Halle, den 12. Dezember.

Stadtverordneten-Sitzung vom 11. Dez.

Anwesend 35 Stadtverordnete, am Magistratstische die Herren Oberbürgermeister Staude, Bürgermeister Schneider, Baurath Lohauien, Stadträthe Jordan und Zernial.

1. Ref. Herr Gruneberg. Bei der Verpachtung verschiedener Ackerparzellen des Ritterguts Freimfelde auf sechs Jahre hat sich für 127 Morgen 130 Quadr.-Ruthen ein Meistgebot von nur 4011 M. (pro Morgen 31 M.) ergeben, was gegen den bisherigen Pachtpreis von 5485 M. einen jährlichen Ausfall von 1444 M. ergeben würde. Die Agrarkommission hat deshalb empfohlen, den Zuschlag zu dieser Verpachtung nicht zu ertheilen, sondern zunächst wiederholt durch Drainage womöglich eine Verbesserung dieser sehr feuchten Aecker herbeizuführen und vor dem Ende der jetzigen Pachtzeit, Herbst nächsten Jahres, einen neuen Verpachtungstermin abzuhalten. Die Versammlung erklärt sich damit einverstanden.

2. Ref. Herr Weinack. Das für die Verwaltung des Leihamtes infolge der neueren Gesetzgebung aufgestellte Reglement hat durch den Herrn Minister des Innern vor dessen Bestätigung einige Aenderungen erfahren, mit denen der Magistrat sich, da sie mehr die Form der Bestimmungen betreffen, einverstanden erklärt hat. Gegen zwei andere Aenderungen aber, von denen die eine den Sinn der bez. Bestimmung nicht treffen würde, die andere die Anordnung besonderer Revisionen der Geschäftsführung durch die Polizeiverwaltung vorschreibt, glaubt der Magistrat remonstriren zu sollen, da die im Gesetze vorgesehene polizeiliche Revision nur gegenüber den Privatleihanstalten gegeben sei, das hiesige Leihamt aber regelmäßig durch den Magistrat revidirt werde. Die Versammlung schließt sich dem darauf bezüglichen Antrage des Magistrats an.

3. Der Vorsitzende, Hr. Reg.-R. Gneist, referirt über den Antrag des Magistrates, zum Kuratorium der Wittwen- und Waisenkasse der städtischen Beamten den nunmehr genehmigten Statute dieser Kasse gemäß ein Mitglied der Versammlung zu deputiren und auf seinen Vorschlag wird Herr Weinack dazu ernannt.

4. Ref. Herr Tombo. Der Magistrat beantragt, daß die Versammlung zum Abbruch des Hauses Nr. 22 in der gr. Ulrichstraße dem Zimmermeister Schultze für 640 M. und demselben auf sein Gebot von 23,100 M. für den Bauplatz daselbst den Zuschlag zu ertheilen und zwar deshalb in beiden Fällen für dieselbe Person, weil zu hoffen sei, daß auf diese Weise die Belästigung des Verkehrs der Straße beim Abbruch des Hauses möglichst abgekürzt werde, indem einzelne Theile des jetzigen Hauses beim Neubau wieder Verwendung finden und deshalb nicht abgefahren zu werden brauchen. Der Herr Referent theilt noch mit, daß das Grundstück der Stadt 36,982 M. gekostet, daß es seit dessen Ankauf an Miethe im ganzen 1380 M. gebracht hat und mithin der Stadt einen Verlust von 11,869 M. verursache.

Der Korreferent Herr Steinhauf giebt wie der Referent anheim, den Zuschlag zu ertheilen; der Kaufpreis erscheine nicht unangemessen im Vergleiche zu anderen Hausverkäufen in jener Stadtgegend, er ergebe immer noch 120 M. pro Quadratmeter.

Der Zuschlag wird dem Antrage gemäß ertheilt.

5. Ref. Herr Apelt. Für den Ausbau der Turnhalle vor dem Steinthore ist ein Anschlag aufgestellt in Höhe von 8000 M., für welche Summe der Fußboden gedielt, die Decke verschalt, Gasbeleuchtung eingerichtet, 4 Oefen beschafft, der Garderoberaum restaurirt und mehrere Turngeräthe neu beschafft werden sollen. Die Baukommission hat den Anschlag genehmigt, die Finanzkommission aber den Antrag daran geknüpft, dem Magistrat in Erwägung zu geben, ob die Decke des Turnraumes nicht über die Höhe der Umfassungsmauern hinaus in das Dach gebracht werden könne, um dem großen Raume eine entsprechende Höhe zu geben. Der Korreferent Herr Görlitz macht gegen den letzten Antrag geltend, daß dessen Ausführung die Erwärmung des Turnsaales beeinträchtigen werde. Er empfiehlt die Bewilligung der Summe, glaubt aber, daß die Verbesserungsarbeiten sich auch auf die Einrichtung des Abortes erstrecken müßten, namentlich mit Rücksicht auf die Benutzung der Turnhalle als Restaurationslokal an Märkten. Ein von dem Feuerwehrdirektor eingegangener Antrag auf Erbauung eines Steigergerüstes für die Feuerwehr wird dem Magistrate überwiesen. Die beantragte Summe wird bewilligt und der Antrag der Finanzkommission angenommen.

6. Ref. Herr Justizrath Göcking. Der Einspruch des Magistrates dagegen, daß die Petitionskommission ihn zu ihren Sitzungen nicht zugezogen hatte, ist die Veranlassung gewesen, daß die Geschäftsordnungskommission über die hierher gehörenden Bestimmungen der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung berathen hat. Dieselbe schlägt vor, diese Bestimmungen mit einigen Aenderungen, die der Geschäftsordnung der berliner Stadtverordnetenversammlung entnommen sind, so zu fassen: § 44.

„Die Kommission kann den Magistrat einladen, an allen oder einzelnen Sitzungen durch eines oder mehrere seiner Mitglieder theilzunehmen. Den Verhandlungen der Kommission können alle Stadtverordneten als Zuhörer beiwohnen; die Mitglieder des Magistrates können, wenn die Versammlung nicht ausdrücklich das Gegentheil beschließt, an den Verhandlungen der Kommissionen mit decathender Stimme theilnehmen. Von dem Zusammentritt der Kommission und den Gegenständen ihrer Verhandlungen muß dem Magistrate Kenntniß gegeben werden."

Der Herr Referent bemerkt hierzu, daß es leither schon üblich gewesen sei, den Magistrat zu den Kommissionssitzungen einzuladen. Daß der Magistrat eine solche Einladung verlangen könne, werde in der Berliner Geschäftsordnung ausdrücklich hervorgehoben und auch die hiesige Geschäftsordnungskommission habe dies anerkannt, da nach § 37 der Stadteordnung der Bürgermeister befugt ist, zu den Kommissionssitzungen ein Mitglied des Magistrats zu deputiren und er demnach auch Kenntniß von den Sitzungen und Verhandlungen der Kommissionen haben müsse. Außerdem sei es unzulässig, wenn im Rathhause irgend welche Thätigkeit geschehe, von welcher der Bürgermeister nicht unterrichtet sei; dieser müsse in der Lage sein, eventuell bei Ungesetzlichkeiten und Ungehörigkeiten sein Veto einlegen zu können. Ausnahmefälle, in denen es sich um die Wahl eines Magistratsmitgliedes oder um eine Beschwerde über den Magistrat handelt, seien nicht ausgeschlossen.

Neu ist in der oben gegebenen neuen Fassung die Bestimmung, die übrigens von der Geschäftsordnungskommission einstimmig angenommen ist, daß, wie dies in Berlin der Fall ist, alle Stadtverordneten an den Kommissionssitzungen als Zuhörer theilnehmen können.

Die Versammlung erklärt sich mit der obigen Fassung des § 44 der Geschäftsordnung einverstanden.

Schluß der öffentlichen Sitzung 5½ Uhr.

Provinzial-Nachrichten.

Der Nachdruck unserer Original-Korrespondenzen aus der Provinz ꝛc. ist nur unter Angabe der Quelle gestattet.

M. Erfurt, 11. Dez. Unter Theilnahme von etwa 120 Personen wurde gestern nachmittag in einer von Herrn Justizrath Huichte geleiteten Versammlung die Gründung eines neuen politischen Vereins und zwar der Mittelpartei beschlossen. Der Verein wird hauptsächlich seine Thätigkeit bei den Wahlen zu entfalten suchen und namentlich bestrebt sein, auf dem Lande Einfluß zu gewinnen. — Mit heute begann die hiesige letzte diesjährige Schwurgerichtsperiode. Die erste Sache betraf eine Herzens- und Schmerzensangelegenheit, welche mit Ausschluß der Oeffentlichkeit verhandelt wurde. Die unverehelichte Bertha Hoffmann zu Erfurt, gebürtig aus Salzmünde, Kreis Mansfeld, war des Kindesmordes angeklagt. Die Verhandlung dauerte von früh 10 bis nachm. 5½ Uhr. Nach Wiederherstellung der Oeffentlichkeit lautete das Urtheil: Die Angeklagte ist des Kindesmordes schuldig und nach § 217 des St.-G.-B. unter Annahme mildernder Umstände mit 4 Jahren Gefängniß zu bestrafen. Das Urtheil lautete trotz der mildernden Umstände auf 4 Jahre Gefängniß, da die Angeklagte wiederholte Angriffe auf das Leben des Kindes machte, bis der gewünschte traurige Erfolg eintrat. Die Verurtheilte bekannte unter stetem Weinen sich für schuldig und erklärte sich bereit die wohlverdiente Strafe sofort anzutreten.

† **Nordhausen**, 11. Dez. Heute abend 6½ Uhr brach im Niederlagsgebäude des Weinhändlers Vogt (Pfaffengasse) Feuer aus, das nach kurzer Zeit das Gebäude nebst den darin enthaltenen großen Waarenvorräthen in Asche legte. Das Wohnhaus wurde gerettet.

* **Sophausen i. Altm.**, 11. Dez. Unsere Stadtverordneten beriethen in letzter Woche u. a. den projektirten Bau des neuen Rathhauses und nahmen in Aussicht, anfang nächsten Jahres bezüglich einer Zeichnung für den Bau ein Preis-Ausschreiben zu erlassen event. aber sich an den berliner Architekten-Verein zu wenden. — Beim Dorfe Wahrenberg ist trotz Rückgang des Wassers der Sommerdeich (Netzwischer), der zwischen dem Elb- und dem Alandsdeiche liegt, gebrochen und infolgedessen das Wahrenberger Feld wieder überschwemmt. Zur Reparatur des Deiches wurden erst im letzten Jahre bedeutende Kosten aufgewendet, man hielt aber schon damals die Abtragung des Deiches und eine Aenderung der Bodenkultur für geratben. — Ein strenges Urtheil fällte das hiesige Schöffengericht in einer Privatklagesache der Wirthschaftsmamsell Wilhelmine Krüger gegen die Magd Wilhelmine Pähne, beide auf einem benachbarten Gute in Stellung. Das Gericht verurtheilte die unzufriedene Magd wegen Körperverletzung und Beleidigung zu 6 Monaten und 1 Tage Gefängniß.

— g **Kitzen**, 11. Dez. Der Einführung des neuen Provinzialgesangbuchs scheint man in den Gemeinden der diesseitigen Ephorie beredtwilligst nachzukommen. Am Sonntag wurde auch von den kirchlichen Gemeindeorganen zu Altranstedt die Einführung einstimmig beschlossen.

Schraplau, 10. Dez. In dem benachbarten Alberstedt ist dieser Tage gegen den dortigen Gutsbesitzer G. Töpel ein übler Streich verübt worden. Als die Ackerleute desselben anspannen wollten, fand man 4 neue Ackerpflüge total zerschnitten vor. Natürlich giebt man sich alle Mühe, den Thäter zu ermitteln.

— Dem Diakonus Gräfenhain zu Ermsleben ist der Rothe Adler-Orden vierter Klasse verliehen

— Den Gerichtsschreibergehilfen Ludwig zu Langensalza und Rüdiger zu Stolberg a. H. ist die Erlaubniß ertheilt zur Anlegung der ihnen verliehenen fürstlich schwarzburgischen Ehrenmedaille in Silber.

— Aus Schönebeck wird der „Krz.-Ztg." geschrieben: Behufs Durchführung des Kirchengesetzes vom 30. Juli 1880 hatte der hiesige Gemeinde-Kirchenrath alle bisher noch ungetrauten, nur durch Civilehe verbundenen Eheleute aufgefordert, die Trauung nachzuholen. Die Gebühren waren von den Kirchenbeamten erlassen. Infolge dieser Aufforderung haben über 200 Paare, meist dem Fabrikarbeiterstande angehörig, die Trauung begehrt. Viele sind bereits im stillen getraut. Am 7. d. wurde mit dem Abvents-Abendgottesdienste ein öffentlicher Trau-Gottesdienst verbunden. 31 Paare empfingen unter verschiedenen Segenssprüchen der beiden Geistlichen, Oberprediger Rathmann und Pastor Kromphardt, den kirchlichen Segen und nahmen danach alle am heiligen Abendmahl theil.

— Auf den 16 Beschäl-Stationen des Regierungsbezirks Merseburg standen im Jahre 1881 41 Landbeschäler, welche 1697 Stuten deckten; davon sind 768 güst geblieben, 831 tragend geworden. Von letzteren sind 392 Hengste, 368 Stuten geboren, 72 haben verfehlt, der Rest ist verkauft, gestorben oder sonst nicht nachgewiesen. In diesem Jahre befanden sich auf den Stationen 44 Beschäler, die 1642 Stuten deckten. Im Jahre 1881 rührte von Station Schönewalde eine lebende Zwillingsgeburt her.

— Bei Königswusterhausen ist ein großes Braunkohlenlager gefunden worden. Zur Gewinnung der Kohlen hat sich eine Gewerkschaft: Konsolidirtes Braunkohlenbergwerk „Centrum" bei Schenkenberg gebildet. Bei 8 Fuß Abraum stehen die Kohlen im Sattel; der erste Tiefschacht ist schon 32 Fuß, der zweite Schacht 23 Fuß in den Kohlen. Die Mächtigkeit ist hier 52 Fuß. Die Durchschnittsmächtigkeit der Kohle ist 20 Fuß; die Gewerkschaft besitzt 20,000 Morgen Grubenfeld.

Vermischtes.

— [**Für die Ueberschwemmten am Rhein**]. Eine Sammlung des deutschen Quartettvereins in Paris, welcher am Sonnabend sein Stiftungsfest mit Konzert, Ball und Nachtessen feierte, ergab an 12,000 Frks., wozu Baron v. Sarter allein 5000 gezeichnet hatte. — Herr Krupp in Essen zeichnete zum Besten der Ueberschwemmten 3000 Mark.

— [**Neue Hochwassergefahr in Oberitalien.**] Am Sonnabend gab es in Mailand wieder starken Schneefall und am Sonntag kontinuirlich Regen; eine neue Ueberschwemmung wird befürchtet. Aus Dalmatien werden bereits Ueberschwemmungen signalisirt. Die Kerka und Narenta sind ausgetreten. Die Narentaschiffahrt ist sistirt.

— [**Fälschung von Alterthümern.**] Es ist bekannt, daß antike Möbel, zwei- oder dreihundert Jahre alt, jedes Jahr in großen Mengen von denjenigen aus Tageslicht gebracht werden, die sich auf das Geschäft verstehen. Alte Uhren, alte Toiletten, alte Bettstellen haben großen Werth in den Augen vieler, die sich mit einem altertthümlichen Aeußern begnügen. Jetzt schwärmt man für wurmstichige Möbel. Derartige Stücke werden durch ein paar Schüsse Schrot leicht hergestellt. Alte Häuser, die eingerissen werden, liefern das wurmstichige Holz, aus welchem Möbel, die von Philipp von Spanien gebraucht wurden, gemacht werden. Frankreich erzeugt altes Nouen- und Sevrespozellan in Massen; Limoge-Email ist reichlich vertreten. Das neue (fast alles ist neu) wird einen Monat in feuchte Erde gelegt und dann je nach Bedürfniß des Käufers 300 oder 400 Jahre zurückdatirt. Im Alter hat er das Aussuchen. Die berühmten Stücke aus der Zeit Heinrichs II. werden das ganze Jahr fabrizirt. Mit Fluorwasserstoffsäure behandelt, werden sie in kurzer Zeit antik. In Berlin kann man sich römische Thongefäße aus der Zeit aller Kaiser massenhaft verschaffen.

— [**Feuerwehrwesen.**] Die jüngste Londoner Brandkatastrophe hat wieder die Aufmerksamkeit auf die Organisation der Londoner Feuerwehr gerichtet. Dieselbe besteht aus 500 Mann mit 150 Spritzen und kostet etwas unter 100,000 Pfd. Sterl. Schon vor längerer Zeit hat der Commandeur derselben, Kapitän Shaw, auf die Nothwendigkeit einer Vermehrung auf 900 mit 300 Spritzen hingewiesen. Es wird dabei erinnert, daß die Pariser Feuerwehr 1600 Mann zählt, die von New-York bei einer Bevölkerung von 1,200,000 zählt 900 Mann und kostet 300,000 Doll.; Chikago verwendet 100,000 Doll. auf seine Löscheinrichtungen.

— [**In der Affäre Tisza-Eszlar**] meldet man weiter, daß der Nyiregyhazaer Gerichtshof nach eingehender Berathung beschlossen hat, dem Verlangen der Universitätssachverständigen, daß die ganze Leiche sammt der in der Kiste enthaltenen Erde zu weiterer Untersuchung nach Pest gebracht werde, Folge zu geben.

Handels-, Verkehrs- und Börsen-Nachrichten.

* **Magdeburger Börse**, 11. Dez. Krystallzucker I. 34,50 M. Kornzucker von 96% 29,00—29,60 M. Kornzucker von 95% 28,00—28,50 M. Kornzucker Rend. 88% 27,60—28,— M. Nachprodukt 88—92% 22,00—25,— M. Tendenz unv. Raffinade —. Melis 38,00—38,50 M. Gem. Raffinade bis 36,50 M. Gem. Melis I. 34,50 M. Tendenz ruhig. Die Aeltesten Kaufmannschaft.

* **Berlin**, 11. Dez. Rüböl. Termine fest. Gek. — Ctr. Kündigungspreis — pr. 100 Kg. Loco mit Faß — ohne Faß 64,5, pr. diesen Monat 65,3—65 bez., pr. Dez.-Jan. — M., pr. Jan.-Feb. —, bez., pr. Feb.-März —, pr. März-April —, pr. Apr.-Mai 65,7—65,8 bez. — Leinöl pr. 100 Kg. loco ohne Faß —, Gek. —. Spiritus. Termine matt. Gekündigt 60,000 l. Kündigungspreis 70 M., per 100 Liter à 100% = 10,000 Liter%. Loco mit Faß — pr. diesen Monat, per Dezember-Januar und pr. Jan.-Febr. 52,2—51,9 bez., pr. Feb.-März 52,7—52,5 bez., pr. März-April —, pr. April-Mai 53,7—53,9—53,4—53,6 bez., pr. Mai-Juni 54—53,7—53,8 bez., pr. Juni-Juli 54,6—54,3—54,4 bez., pr. Juli-Aug. — — Spiritus pr. 100 Liter à 100% = 10,000 Liter%, loco ohne Faß 51,5—51,4 bez.

* **Berlin**, 11. Dez. Weizen 19,80—20,00 M., Roggen 13,80—14,— M., Gerste 12,00—19,80 M., Hafer 14,20—15,20 M. (gute Sorte). Richtstroh 3,25—4,50 M., Heu 5,20—7,80 M., Erbsen 22—32 M., Speisebohnen, weiße, 26,00—42,00 M., Bohnen 36,00—56,00 M., Kartoffeln 5—6,25 M. per 100 Kilogr., Rindfleisch 1,10—1,40 M., Schweinefleisch 1,00—1,40 M., Kalbfleisch 1,00—1,50 M., Hammelfleisch 1,00—1,40 M., Butter 1,80—3,— M. per 1 Kilogr. Eier, 60 Stück, 3,80—4,40 M.

* **Stettin**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen fester, loco 153 bis 173,—, pr. April-Mai 179,50, pr. Mai-Juni 178,50. Roggen fest, loco 115 bis 123, pr. Dezbr. 132,—, pr. April-Mai 133,50, pr. Mai-Juni 133,50. Rüböen pr. April-Mai 289,—. Rüböl behauptet, 100 Kilogr. pr. Dez. 64,—, pr. April-Mai 65,—, pr. Sept.-Okt. 61,—. Spiritus loco 50,80, pr. Dez. 51,10, pr. April-Mai 53,20, pr. Juni-Juli 54,50.

* **Posen**, 11. Dez. (Telegr.) Spiritus loco ohne Faß 49,90, pr. Dez. 49,70, pr. Jan. 49,80, pr. April-Mai 51,30. Still.

* **Breslau**, 11. Dez. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100% pr. Dez. 50,20, pr. April-Mai 52,—, pr. Juli-Aug. 54,—. Weizen pr. Dez. 182,—. Roggen pr. Dez. 128,—, pr. April-Mai 131,—, pr. Mai-Juni 134,—. Rüböl pr. Dez. 64,—, pr. April-Mai 64,—, pr. Mai-Juni —,—. Fest unsolgsl.

* **Hamburg**, 11. Dez. nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen loco unv., auf Termine ruhig, pr. Dez. 172,— Br., 171,— Gd., pr. April-Mai 170,— Br., 169,— Gd., pr. Mai-Juni 173,— Br., 172,— Gd. Roggen loco unv., auf Termine ruhig, pr. Dez. 131,— Br., 130,— Gd., pr. April-Mai 130,— Br., 129,— Gd., pr. Mai-Juni 130,— Br., 129,— Gd. Hafer und Gerste unv., Rüböl ruhig, loco —, pr. Mai 67,50. Spiritus still, pr. Dez 43 Br., pr. Jan.-Febr. 42½ Br., pr. Febr.-März 42½ Br., pr. April-Mai 41¾ Br. Kaffee sehr fest, Umsatz 5000 Sack.

* **Köln**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen hiesiger loco 19,50, fremder loco 20,50, pr. März 18,65, pr. Mai 18,70. Roggen loco 15,50, pr. März 14,30, pr. Mai 14,20. Hafer loco 15,—. Rüböl loco 36,—, pr. Mai 33,90, pr. Oct. 31,90.

* **Wien**, 11. Dez. (Telegr.) Getreidemarkt. Weizen pr. Dez. —Gd., —Br., pr. Frühjahr 9,84 Gd., 9,86 Br., pr. Mai-Juni —. Roggen pr. Frühj. 7,70 Gd., 7,72 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,58 Gd., 6,92 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,56 Gd., 6,58 Br.

* **Pest**, 11. Dez. vorm. (Telegr.) Produktenmarkt. Weizen loco Kaufluß, pr. Frühjahr 9,42 Gd., 9,45 Br. Hafer pr. Frühjahr 6,42 Gd., 6,44 Br. Mais pr. Mai-Juni 6,05 Gd., 6,08 Br. Kohlraps pr. Aug.-Sept. 13¼.

* **Paris**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) Produktenmarkt. (Schlußbericht.) Weizen fest, pr. Dez. 25,50, pr. Jan. 25,50, pr. Jan.-April 26,— pr. März-Juni 26,40. Roggen fest, pr. Dez. 16,25, pr. März-Juni 17,75. Mehl 9 Marques fest, pr. Dez. 60,30, pr. Jan. 57,75, pr. Jan.-April 57,25, pr. März-April 57,10. Rüböl weichend, pr. Dez. 84,50, pr. Jan 85,25, pr. Jan.-April 85,50, pr. Mai-Aug. 81,75. Spiritus fest, pr. Dez. 51,—, pr. Jan. 51,50, pr. Jan.-April 52,25 pr. Mai-Aug. 54,25.

* **Paris**, 11. Dez., nachm. (Telegr.) Rohzucker 88° loco ruhig, 53,25 à 53,50. Weißer Zucker fest, Nr. 3 pr. 100 Kilogr. pr. Dez. 60,— pr. Jan. 60,50, pr. Jan.-April 61,50.

* **Liverpool**, 9. Dez. nachm. (Telegr.) Baumwolle (Schlußbericht.) Umsatz 10000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Stetig. Mittel amerikanische Dez.-März-Lieferung 5 6/64, März-April-Lieferung 5 7/64, April-Mai-Lieferung 5 11/32, Mai-Juni-Lieferung 6 1/64, Juli-Aug.-Lieferung Aug.-Sept.-Lieferung 6 3/16 d.

Nachrichten des Standesamts Halle vom 11. Dez.

Aufgeboten: Der Zimmermann C. J. F. Sieckmann und W. A. Moser (Gebäckenstein und Radewell). Der Maschinenbauer F. Liesmann u. J. Knauf (Dorotheenstr. 14 u. Lindenstr. 16a). Der Former M. Buich u. H. Frohberg (Brunnengasse 3 u. a. d. Moritzkirche 4). Der Handarbeiter A. Spieß u. A. Herrmann (gr. Wallstraße 25 u. Prützenthal). Der Handarbeiter C. Rabe u. W. Volkmar (Oberglaucha 41). Der Lehrer E. Siebert und O. Taubert (Lettin u. Bilschertsr. 5). Der Maurer Th. Sonnenberg und W. Klenzig (Brüderstr. 13 u. Leipzigerstr. 83). Der Kaufmann W. M. Schwieder u. W. F. Meyer (Halle u. Pobyenheim).

Eheschließungen: Der Handarbeiter H. Aberhold und E. Krüger (Steinbockgasse 3). Der Wagenschreiber C. Deege u. A. Kutscher (Pfännerhöhe 12 u. Kretzschmarstr. 2).

Geboren: Dem Bureaugehilfen G. Engelke ein S. (Spitze 4). Dem Maurer W. Hagejanz eine T. (gr. Wallstr. 32/33). Dem Tischler R. Dönitz ein S. (Augustsstr. 10). Ein unehel. S. (Gerbergasse 23). Dem Kaufmann J. Kegel eine T. (Steinweg 45 46). Dem Tischler W. Zander ein S. (Steg 12). Dem Drechsler R. Bachmann ein S. (alter Markt 18). Dem Handschuhmacher F. Riegel ein S. (Kaufenberg 2). Dem Schuhmachermstr. E. Mohr eine T. (Herrenstr. 16). Dem Schneider W. Rost eine T. (Gerbergasse 5). Dem Handarbeiter W. Finger eine T. (Spitze 33). Dem Schmied R. Weiland eine T. (kl. Sandberg 18). Dem Handarbeiter F. Vogel ein S. (Schützengasse 1a). Dem Portier J. Löffelholz eine T. (Böllbergerweg 34).

Gestorben: Des Schuhmachermstr. G. Wittig T. Margarethe, 5 M. 22 T., Atrophie (kl. Schlohgasse 6). Eine unehel. T., 5 J. 4 T., Diphteritis (kl. Schlamm 5). Pauline Sopie Nasemann, 27 J. 7 M. 16 T., Anämie (Gütchenstr. 7). Der Handarbeiter Carl Brünner, 32 J. 10 T., Diabetes (Diakonissenhaus). Die Wittwe Dorothee Pallas, geb. Machholz, 74 J. 10 M. 13 T., Schlagfluß (gr. Brauhausgasse 29). Wilhelmine Höne, 52 J. 3 M., Herzfehler (Steinweg 28). Des Tapezierer G. Duisart S. Franz, 1 J. 5 M. 29 T., Krämpfe (kl. Ulrichstr. 29). Des Pianist M. Küster T. Elsbeth, 3 J. 9 M. 26 T., Diphteritis (Georgstr. 5). Der Handarbeiter Friedrich Möser, 26 J. 4 M. 27 T., Stricture der Speiseröhre (Klinik).

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 11. bis 12. Dezember.

Stadt Hamburg. Frau Rittergutsbes. Schmidt m. Frl. Tochter a. Thale; Graf Goetzendorf-Grabowski a. Schweinitz; Kapellmeister Reinicke m. Gem. a. Leipzig; Gutsbes. Stops a. Nieder-Schmon; Fabrikbes. Bialon a. Berlin; Rentier Mosler a. Inowrazlaw; Kaufleute: Levy a. Berlin; Bestenbostel a. Königsberg; Böhmer a. Posen; Ohme a. Kirchhorsten; Halle a. Frankfurt a/M.; Eichrich a. Straßburg; Kohnert a. Memel; Staudy a. Elbing; Bose a. Stralsund; Breung a. Danzig; Klaus a. Schneidemühl; Karbaum a. Bentschen.

Kronprinz. Rentier b. Buchenhain a. Frankfurt a/M.; prakt. Arzt Lauerbach a. Berlin; Rel. Rocklehen a. Straßburg; Oberlehrer Lampe a. Kassel; Bau-Inip. Turner a. Rosla; Kaufleute: Sander, Siedemann a. Berlin; Binder a. Dessau; Klemberger a. Magdeburg; Kratzler a. Hamburg; Mayer a. Freiburg; Herrmann a. Mainz; Süße a. Leipzig; Reinicke a. Bremen.

Stadt Zürich. Oekonom Brömer a. Braak; Verwalter Houtedt a. Halle a. d. Weser; Rentier Sonntag a. Köln; Dir. Große a. Magdeburg; Fabrik. Henze a. Mainz; Kaufleute: Albert a. Köln; Lange, Deutsch a. Berlin; Reineck, Schwarz a. Hanau; Berger a. Frankfurt; Dittmar a. Bremen.

Goldene Kugel. Steuer-Kontroleur Finke u. Frau a. Berlin; Amtmann Maier u. Sohn a. Burg; Inspektor Collermann a. Kassel; Oekonom Wolff a. Witzenhausen; Frl. Privatiere Bimmer a. Seestadt; Oberst a. D. v. Altendorf a. Wiesbaden; Direktor Schwabach a. Liebenwerda; Ingen.: Poetich a. Schweidnitz; Turner a. Magdeburg; Fabrik. Bendenheim a. München; Kaufleute: Kuhn a. Emmrich; Lichtenthal, Nathanson, Bleimandel a. Berlin; Hartmann a. Nordhausen; Kerl a. Plauen; Abertini a. Dresden; Knust a. Magdeburg; Schuckel a. Nürnberg; Astan, Brendel a. Wien.

Preußischer Hof. Administrator Schulze a. Nordhausen; Landwirth Meinicke a. Hettstedt; Fabrikbes. Thiemann a. Halberstadt; Assessor Bernsdorf a. Hannover; Kaufleute: Spangenthal a. Kassel; Goldschmidt a. Köln; Eggert a. Nordhausen; Ludwig a. Elberfeld.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18821213032/fragment/page=0001

Die hiesige Damenwelt machen wir hierdurch ergebenst aufmerksam auf den der heutigen Nummer von Frl. **Bertha Schnabel & Co.** (Leinen-, Wäsche und Ausstattungs-Geschäft) hier, Leipzigerstraße Nr. 22 beigelegten Preis-Courant mit Almanach für 1883, und empfehlen diesen der allgemeinen Beachtung.

Von Wichtigkeit für Viele.

Nachdem wissenschaftlich nunmehr feststeht, daß die katarrhalischen Erkrankungen der Luftwege, auf einer Entzündung der Schleimhäute beruhend, ebenso rasch gehoben werden können als diese Entzündung durch ein geeignetes antiphlogistisches und antipyretisches Mittel beseitigt wird, so seien alle jene, welche von derartigen Erkrankungen befallen werden, auf die auf Grund dieses wissenschaftlichen Ergebnisses dargestellten, von den Herren: Sanitätsrath Dr. Boeddicker, Sanitätsrath Dr. Blumenfeld, Bezirksarzt Dr. Schilling, Dr. S. Lucca, Dr. Hansen, Dr. Witlinger u. a. empfohlenen Apotheker W. Voß'schen Katarrhpillen ganz besonders aufmerksam gemacht. Dieselben beseitigen den einfachen Katarrh nunmehr innerhalb weniger Stunden und führen den schweren Brust-, Rachen- und Kehlkopfkatarrh, verbunden mit Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Fieber ꝛc., alsbald in die mildeste Form über, um auch ihn binnen einigen Tagen vollständig zu heilen. Die Pillen sind absolut unschädlich. Vorräthig à ℳ 1 pro Schachtel in den bekannten Apotheken zu **Halle, Rohla, Wiehe** und **Kindelbrück.**

Halle a/S., kl. Brauhausgasse 21, Hof links,

Weihnachtsausstellung des Mägdesprunger Eisenhüttenwerks
in **Kunstgußwaaren**, als: **Blumentische, Blumentopf-, Lampen- und Notenständer, Kannen, Schaalen, Thiergruppen, Schreibzeuge, Leuchter, Schatullen, Schlüssel- und Cigarrenschränke, Toilettentische und Spiegel, Vasen, antike Waffen ꝛc. ꝛc. Verkauf zu Fabrikpreisen.**

Weißenfelser Bade- und Waschanstalten.

Einem geehrten Publikum zeige hierdurch ergebenst an, daß ich die obigen Anstalten käuflich erworben habe. Die Anlagen sind jetzt **neu,** höchst **zweckmäßig, elegant** und **geräumig** eingerichtet. **Vorzügliche maschinelle Einrichtungen** nach den **besten Systemen,** die Benutzung **filtrirten Flußwassers** und die **größte Sorgfalt** bei Behandlung der Wäsche lassen **ohne Anwendung von Aetzmitteln völlige Reinheit** derselben garantiren. — Durch Anlage **großer Trockenräume ist auch im Winter die schleunige** Erledigung sämmtlicher **hiesigen** und **auswärtigen** Aufträge gesichert. Mein eifriges Bestreben ist dahin gerichtet, allen Anforderungen zu entsprechen und bitte deshalb um recht fleißige Benutzung der **Bäder,** sowie der **Waschanstalt.**

Weißenfels, 1882. **Der Besitzer: W. Steinbach.**

Neuester kaufmännischer Briefsteller!

Deutsche Handelskorrespondenz.

Nach den modernsten kaufmännischen Principien verfasst von Director Dr. **Chr. Vogel,** Handelsschuldir. in Genf. **Broch. M. 2, geb. M. 2,60.** — Enth.: **Grammatische Anweisungen — eine vollständige Phraseologie — Formeln für den Eingang — Uebergang und Schluss der Briefe — die eigentliche Korrespondenzlehre mit zahlreichen Mustern, Korrespondenz mit dem Amtsgericht, Klageformulare, Zahlungsberichte,** Markt-, Handels- und Kursberichten, eine sehr grosse Sammlung von Formularen (Rechnungen, Kontokorrenten, Wechseln, Konnossementen) und Tabellen etc.

Verlag von G. A. Gloeckner in Leipzig.

In gleichem Verlag erschienen die z. Th. **seit 25 Jahren** eingeführten Taschenbücher der englischen, französischen, italienischen und spanischen Handelskorrespondenz, **je 2 Theile, von denen jeder den Schlüssel zu dem anderen bildet,** sowie dem Lernenden das Selbststudium fremder Handelskorrespondenzen in ganz aussergewöhnlicher Weise leicht gemacht ist. — Preis pro Bändchen geh. M. 2, italienisch und spanisch M. 2,50. Einband 60 Pfg. extra.

In 27. Auflage erschien das weltbekannte

Rothschild's Taschenbuch für Kaufleute.

(Früher Verlag von Otto Spamer.)

Das Ganze der Handelswissenschaft in gedrängter Kürze enthaltend! Die Quintessenz dessen, was der Kaufmann zu wissen nöthig hat!

Geheftet M. 6,50. Elegant gebunden M. 7,80.

Bisheriger Absatz ca. 180,000 Exemplare!

In Halle vorräthig bei Schroedel & Simon.

Zur Ausschmückung der Christbäume

empfiehlt sein Fabrikat und Lager von **Gold- und Silberhaar, Brillant-Tannenzapfen, Lichttüllen** à Dtzd. von 15 ₰ an in großer Auswahl.

Wiederverkäufer Rabatt.

Fr. Uhlig, Schmeerstraße 25.

Halle a/S., den 12. December 1882.

P. P.

Mit heutigem Tage eröffnete ich hierselbst **Leipzigerstraße 6** eine **Filiale** meines

Delicatessen-, Wein- u. Südfrucht-Geschäfts.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen meinen besten Dank sage, bitte ich, mir selbiges auch für fernerhin zu bewahren.

Hochachtend **B. Falcke.**

Die

Weihnachts-Ausstellung

F. A. Keil, gr. Ulrichstraße 27,
bietet auch in diesem Jahre eine **reiche Auswahl billiger** und **ff. Baumconfecte**
in Marzipan, Chocolade und **Zucker,** sowie **alle Sorten**

Honigkuchen.

Auf 3 Mk. = 1 Mk. 50 Pfg. Rabatt.

Weihnachtsstollen werden in allen Größen angefertigt.

Manufactur-Geschäfts-Verkauf.

In **Weißenfels** ist wegen Todesfall ein in frequentester Lage gelegenes **Hausgrundstück,** worin seit mehr denn 50 Jahren ein **Manufacturgeschäft** schwunghaft betrieben wurde, mit vorhandenem Warenlager baldigst zu verkaufen oder zu verpachten. Reflectanten erfahren das Nähere durch Herrn **Eduard Laue** in **Weißenfels.**

Die

Dampf-Säge u. Messer-Fournir-Werke

von
Franz Schlobach
in
Böhlitz-Ehrenberg b/Leipzig
empfehlen sich zum

Lohnschnitt aller Arten Fournire gesägt und gemessert.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 15. December cr. von Vormittags 11 Uhr ab werde ich in dem **Sommersaal zu Salzmünde** dem Bäckermeister **Franke** gegenüber mehrere Nachlaßgegenstände, als:

Kleidungsstücke, worunter ein gut erhaltener Pelz, Bettstellen, Waschgefäße, 1 Wasserständer, Schuhwerk u. s. w.

meistbietend versteigern.

Schade, Gerichtsvollzieher in **Wettin.**

Oeffentliche Versteigerung

im **Zwangsverfahren.**
Donnerstag den 14. d. Mts.
Vormittag 10 Uhr

kommen hier

ca. 1020 Laternenstützen (für Kutschwagen), **1 Ventilator, 1 große Stanze mit Blechscheeren-Vorrichtung, 1 große Ziehbank zur Hohleisenfabrikation**

öffentlich meistbietend gegen **sofortige** Bezahlung zum Verkauf. Versammlungsort:

Müller'sche Restauration hier.
Schkeuditz, den 9. December 1882.
Zacher, Gerichtsvollzieher.

Holz-Auction.

Montag d. 18. d. Mts. Vorm. 10 Uhr sollen in der Gemeinde **Zwintschöna** ca. 60 Haufen Pappelstangen und Reisholz an den Meistbietenden verkauft werden.

Der Gemeindevorstand.

Haus-Verkauf.

Ein in der Nähe des Bahnhofes zu **Altenburg** gelegenes, im vorigen Jahr **neu** und **solid** erbautes Haus mit Verkaufsladen, Niederlage, schöner trockener Werkstelle mit Nebenräumen und Gärtchen ist für 27,000 ℳ bei 9000 ℳ Anzahlung sofort zu **verkaufen.** Mieths-1455 ℳ Adr. sub **B # 6** an **Haasenstein & Vogler, Altenburg.**

Ich suche einen **nachweislich gutgehenden Gasthof** mit einer **Anzahlung von 2—3000 Thaler** zu **kaufen.** Offerten mit näheren Angaben befördern **J. Barck & Co., Halle a/S.** sub **G. S. 9236.**

Pachtung!

Gesucht von einem Landwirth die **Pachtung eines mittelgr. Gutes** (5—700 Mrg.) in Thüringen oder Herzogthümern. Bedingung: Guter Boden und nicht zu hohe Lage. Gefl. Offerten sub **O. L. 621** an **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Inniger Dank für Heilung der Schwindsucht.

An einem starken Husten mit profusem, übelriechendem, eitrigem Auswurf und starkem Blutsputen leidend, wobei das Blut oft in starken Strömen herabstürzte, bis zum Skelet abgemagert, von schlaflosen Nächten und fortwährendem quälenden Husten gemartert, wurde ich ein halbes Jahr lang von vielen Aerzten erfolglos behandelt; endlich erklärten mir dieselben, daß ich mich im letzten Stadium der Schwindsucht befinde und keine Hoffnung für die Erhaltung meines Lebens da sei. In diesem verzweiflungsvollen Zustande reiste ich unter großen Qualen zu meinen Eltern, um wenigstens in ihren Armen zu sterben. Hier wurde mir die Kunde von den glücklichen Kuren des in Berlin (Schützenstraße Nr. 30) wohnenden praktischen Arztes Herrn Dr. **Reimann** gegen diese Krankheit; ich wandte mich sogleich an denselben schriftlich und nach kurzer Kur war ich vollkommen wieder hergestellt.

Lehrer **Kopsch.**

Heirath. Ein **Kaufmann** in 30er Jahren, Geschäftsführer eines größeren Geschäfts, wünscht sich zu verheirathen. Geehrte Damen oder Wittwen mit Vermögen, denen daran gelegen, eine **glückliche Ehe** zu haben, belieben ihre Adressen unter **größter Verschwiegenheit** mit Angabe der näheren Verhältnisse unter **W. 9129** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co., Halle a/S.** zu senden.

Kanarienhähne!

Echte Harzer **Kanarienhähne,** passend zu Weihnachtsgeschenken, treffen **Sonntag** und **Montag** im Gasthof „zum blauen Hecht" hier ein.

Lucas, Andreasberg.

Hülsen hat abzugeben **Steinweg 3.**

750 Mark

werden gegen **Unterpfand** (Hypotheken-Document) **sofort zu leihen gesucht.** Offerten unter **K. K. 9123** an die Annoncen-Expedition von **J. Barck & Co.** erbeten.

16,000 Thlr. auf gute Ackerhypothek im Ganzen oder getrennt **auszuleihen** durch **H. Maass, Strenznaundorf bei Belleben.**

Wohnung mit Stallung und gr. Bierkeller-Räumen gesucht. Offerten unter **C. G. 9095** an **J. Barck & Co.**

6 Verwalter von 200 bis 400 Mark Gehalt, 2 Hofmeister, 3 Oberschweizer erhalten zu Neujahr gute Stellen. Landwirth. Beamtenverein, Gr. Märkerstr. 7.

Verwalter-Stelle-Gesuch.

Ein junger Oeconom, welcher gute Zeugnisse besitzt und in allen Zweigen der Landwirthschaft vertraut, sucht per sofort oder 1. Januar 1883 Stellung als **Verwalter.** Offerten erbitte unter **V. Z. 1220** postlagernd **Querfurt** niederzulegen.

Eine der ältesten und größten **Pechfiederei**en sucht gegen hohe Provision für hiesigen Platz und Umgegend einen

thätigen Agenten,

der Bekanntschaften mit Brauereien besitzt. Offerten unter **C. R. 1000** an **Haasenstein & Vogler. Altenburg** erbeten.

Tücht. Colporteure werd. angen. bei hohem Rabatt **Zeukergasse 13 I.**

Abnehmer gesucht.

Liefere bis 1. Februar k. J. ca. 6—8 Waggon-Ladungen

grüne Kienäpfel.

Offerten sub **Frd. L. 309 Jeffen** Reg.-Bez. Merseburg niederzulegen.

Ein Invalid sucht Beschäftigung auf einem Lager oder Fabrik. Ansprüche bescheiden.

Näheres bei **J. Barck & Co.**

Gesucht ein **Fuhrherr,** welcher Kutschfuhren übernehmen kann. Adressen unter **N. 1428** in der Expedition dieser Zeitung erbeten.

Stellensuchende j. Branche placirt kostenfrei nach allen Richtung. d. **General-Vakanzen-Zeitung Berlin S., Kottbuserdamm 59.**

Anständige, tüchtige Reisende

für eine **Nähmaschinen-Fabrik** sofort **gesucht.** Offerten sub **L. a. 19723 Rud. Mosse, Brüderstraße 6.**

Gesucht zum 1. Jan. 1883 ein tüchtiger

Reparateur

für **Nähmaschinen.** Meldungen sub **S. b. 19724 Rud. Mosse** Brüderstr. 6.

Tüchtige Bergarbeiter

finden auf unseren Werken **dauernde** und **sehr lohnende** Beschäftigung.

Frose i/Anh., im December 1882.

Anhaltische Kohlenwerke.

Ich suche 1. Januar 1883 für meine Lohenmühle einen soliden, zuverlässigen **Knappen,** welcher guter Schärfer und Gangführer sein muß.

Ludwig Panse, Mühle Einsdorf.

Für ein **Bankgeschäft** wird ein **Lehrling oder Volontair** zum baldigen Antritt **gesucht.** Offerten sub **3200** an **Haasenstein & Vogler, Naumburg a/S.**

Eine Kochmamsell

wird zum **15. December gesucht.**

Zu erfragen **gr. Ulrichstraße 24.**

Eine Herrschaft sucht zum 1. Januar bei gutem Gehalt eine tüchtige, anständige, erfahrene Kinderfrau. Offerten nimmt die Exped. d. Ztg. unter Q. 1431 entgegen.

Ein sauberes arbeitsames **Mädchen** für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar gesucht Restaurant „Halloria" **Brüderstraße 4.**

Eine junge Waise aus anständiger Familie, welche im Kochen, Nähen und allen weiblichen Handarbeiten erfahren ist, sucht per 1. Januar Stellung als Stütze der Hausfrau. Zugehörigkeit zur Familie Bedingung.

Offerten unter **S. 83** an **Rudolf Mosse** (Carl Eine jun.), **Norhausen.**

Eine perfecte **Köchin** findet sofort oder Neujahr Stellung

Königstraße 4, part.

Landwirthschafterinnen, Kochmamsells, Köchinnen, Stubenmädchen, Haus- und Kindermädchen erhalten bei hohem Lohn sofort und später Stellen durch

Pauline Fleckinger,
Leipzigerstraße 6.

Mehrere **gef. Ammen** d. L., sowie ein anst. **Stubenmädchen,** auch **Mädchen** für Küche u. Haus w. Stelle d. **Frau Kötzscher, Kuttelpforte 5.**

Ein **tüchtiges Mädchen,** welches Waschen und Plätten kann, sucht für Küche und Hausarbeit zum 1. Januar 1883 **Frau Clara Schultze, Pfännerhöhe 4, I.**

Eilt! Eilt! Eilt!!!

Ein großer Posten starke **Filzschuhe, Filzstiefeln** auch mit Lederhohlen und Besatz. Ferner **Filzpantoffeln, Einlegesohlen und Einziehpantoffeln** zu außerordentlich billigen Preisen.

Wiederverkäufer Rabatt.
Gottesackergasse 8 part.

Täglich frische Hol. Austern empfängt
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Ein Originalfaß **feinsten astrachaner Caviar,** silbergrau und großkörnig empfing
Wilh. Schubert,
gr. Stein- u. gr. Ulrichstr.-Ecke.

Christbäume sind im Einzeln zu verk. **Unterberg 14. F. Berger.**

Werkzeug

für **Schmiede- u. Schlosser-Einrichtungen, Bohrmaschinen** mit Hand- u. Fußbetr. **Schwungräder, Schneidezeuge, Klappen** m. Zubeh., **Transmissionsböcke, Ventilator, Rohrzangen, Magnet- u. Schweißstahle** stehen zum Verkauf bei

F. Mädel, ff. Berlin 1.

Knöfels Lederfett.

Den Verkauf meines **Universal-Lederfettes** haben bis jetzt gütigst übernommen:

Helmbold & Co., Leipzigerstr., Waltsgott, große Ulrichstraße, Dietze, Schmeerstraße 38, Ranzenhofer, Poststraße 9.

G. Knöfel.

Das ist's ja was den Menschen zieret,
Und dazu ward ihm der Verstand,
Daß er sich seine Stiefel schmieret
Und nimmt nur Knöfel's Fett zur Hand.

G. Knöfel.

Emser Pastillen

aus den festen Bestandtheilen des Emser Wassers unter Leitung der Administration der König Wilhelms Felsenquellen bereitet, von bewährter Heilkraft gegen die Leiden der Respirations- und Verdauungs-Organe, in plombirten Schachteln mit Controle-Streifen vorräthig:

in Halle bei **A. Kolbe,** Apoth., **A. Ludwig,** Engel-Apotheke, **M. Thamm,** Löwen-Apotheke, **M. Waltsgott,** Apoth., **Joh. Büdefeldt,** Apoth., Rann.-Str., in Alsleben bei **F. Rudert,** Apotheker und **Gebrüder Freyberg,** i. Eilenburg b. **Ed. Gunkel,** in Eisleben bei **Rich. Wöldicke** und in allen Apotheken, in Ermsleben bei Apotheker **J. Schönhals,** in Merseburg in beiden Apotheken, in Sangerhausen b. **J. Kraun,** Drog. u. **Gebr. Buntebarth,** Apotheker, in Torgau bei **G. Reinbeck,** Apotheker und **B. Werner,** Löwen-Apotheke.

Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln.

Christbäume

billig
Steinthor-Bahnhof.
Ed. Lincke & Ströfer.

Lumpen, Knochen ꝛc. kauft fortwährend zu hohen Preisen

6. Breitestraße 6.

Neue u. gebrauchte Füll-, Heiz- und Kanonen-Oefen, sowie **ein großer außeiserner Kessel** (von ca. 300 Ltr. Inhalt) steht zum Verkauf bei

F. Mädel, kleiner Berlin 1.

Pfefferkuchenhäuser,

große Auswahl, wie im vergangenen Jahre schon von 75 Pfg. an.

Stollen, vorzüglich im Geschmack, Bestellungen hierauf nimmt entgegen

Wilhelm's Conditorei,
Parkbad.

Hasenfelle

kauft zum höchsten Preise
Gerbergasse 7.

Ein **Nußbaum-Spiegel,** 200 ℳ, **Mahag.-Spiegel,** 100 ℳ, **Coulissentisch,** 90 ℳ, zu verk. **Hermannstr. 2.**

Zither verkauft billig Brunswarte 10b, II, r. Laubsägearbeiten w. dat. zusammengesetzt.

Ein junger Mann wünscht Unterricht in

Waldhorn.

Off. sub **P. 1430** i. d. Exp. d. Ztg.

Tabak,

10 Ctr. fertige Cigarreneinlage, gut mit **Domingo-, Brasil- und Sumatrahandschuh** gemischt, verkauft

C. Hennig, gr. Ulrichstr. 54.

Halle. Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18821213032/fragment/page=0002